

Firmenbuchexemplar

zum Verbleib beim Firmenbuch

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017

der

Red Bull GmbH

Fuschl am See

FN 56247t

mit Konzernlagebericht und

Bestätigungsvermerk

Anlagen Landesgericht Salzburg:

Beilage I	Konzerngewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2017 - 31.12.2017
Beilage II	Konzerngesamtergebnisrechnung 1.1.2017 - 31.12.2017
Beilage III	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017
Beilage IV	Konzerngeldflussrechnung 2017
Beilage V	Entwicklung des Konzerneigenkapitals 2017
Beilage VI	Anhang zum Konzernabschluss 2017
Beilage VII	Konzernlagebericht
Beilage VIII	Bestätigungsvermerk

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1.2017 - 31.12.2017

RED BULL GMBH, FUSCHL AM SEE

		2017	2016
		€	€
Anhang			
A 58	1. Umsatzerlöse	6.282.073.058,29	6.029.223.673,23
	2. Erlösschmälerungen	795.419.869,56	732.567.471,51
	3. NETTOUMSATZERLÖSE	5.486.653.188,73	5.296.656.201,72
	4. Herstellungskosten der Produkte	967.805.083,98	953.402.989,24
	5. BRUTTOERGEBNIS	4.518.848.104,75	4.343.253.212,48
A 59	6. Marketing	2.248.309.244,76	2.219.528.594,75
A 60	7. Verwaltung und Vertrieb	1.331.306.275,84	1.272.309.678,40
A 61	8. Sonstige Erträge	18.925.545,87	29.425.174,51
A 62	9. Sonstige Aufwendungen	67.765.585,62	69.803.531,41
	10. OPERATIVES ERGEBNIS	890.392.544,40	811.036.582,43
A 63	11. Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	-3.973.483,33	-43.939.260,55
A 64	12. Finanzierungserträge	17.044.844,78	13.685.543,56
A 65	13. Finanzierungsaufwendungen	16.791.960,91	12.518.369,33
	14. ERGEBNIS VOR STEUERN	886.671.944,94	768.264.496,11
A 66	15. Steuern vom Einkommen	276.458.004,36	234.427.958,78
	16. KONZERNGEWINN	610.213.940,58	533.836.537,33
	davon Konzernanteil	599.267.237,60	518.805.836,41
A 67	davon Nicht beherrschende Anteile	10.946.702,98	15.030.700,92

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG 1.1.2017 - 31.12.2017

RED BULL GMBH, FUSCHL AM SEE

Anhang		2017	2016
		€	€
16.	KONZERNGEWINN	610.213.940,58	533.836.537,33
	Konzernanteil Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	-63.562.345,43	-1.572.616,84
	Nicht beherrschende Anteile Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	-537.256,09	-3.361.627,54
A 68	Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	-64.099.601,52	-4.934.244,38
A 68	Veränderung der Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-456.413,53	664.518,15
A 68	Veränderung der Rücklage aus Hedging	159.819.076,08	-57.230.503,07
	Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	95.263.061,03	-61.500.229,30
A 68	Veränderung der Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten	103.159,98	-1.100.760,90
	Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	103.159,98	-1.100.760,90
A 68, 69	17. Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Steuern	95.366.221,01	-62.600.990,20
18.	GESAMTPERIODENERGEBNIS	705.580.161,59	471.235.547,13
	davon Konzernanteil	695.170.714,70	459.566.473,75
	davon Nicht beherrschende Anteile	10.409.446,89	11.669.073,38

Konzerngeldflussrechnung 2017

		2017	2016
Anhang		€	€
A 94	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	690.063.194,48	430.866.751,25
	Ergebnis vor Steuern	886.671.944,94	768.264.496,11
+	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	352.487.924,84	373.365.900,81
+	Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und nicht zahlungswirksame Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	761.740,13	8.435.886,04
+	Abnahme der Forderungen	35.169.753,83	-85.524.410,74
+	Abnahme der Vorräte	6.163.094,59	-18.511.250,77
-	Abnahme der Verbindlichkeiten	-2.535.397,19	4.969.771,19
-	Abnahme der Rückstellungen	-11.818.786,70	117.394.695,62
-	Währungsdifferenzen	-22.535.203,17	-13.833.426,33
-	Zahlungen für Steuern vom Einkommen	-282.369.150,73	-296.357.503,08
	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	961.995.920,54	858.204.158,85
-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-340.092.808,75	-328.241.664,06
+	Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	11.875.637,85	8.488.467,46
-	Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-9.548.212,60	-14.286.884,29
+	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	5.869.419,01	0,00
	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-331.895.964,49	-334.040.080,89
A 81	- Dividendenzahlungen an Gesellschafter der Red Bull GmbH	-763.422.104,94	-250.483.604,79
A 87	- Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter von Tochtergesellschaften	-14.206.484,88	-14.484.029,94
	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-777.628.589,82	-264.967.634,73
A 94	Endbestand des Finanzmittelfonds	542.534.560,71	690.063.194,48
A 94	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	690.063.194,48	430.866.751,25
	Summe Cash-Flows aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-147.528.633,77	259.196.443,23
A 94	Endbestand des Finanzmittelfonds	542.534.560,71	690.063.194,48

Entwicklung des Konzerneigenkapitals 2017

Beilage V

	Stammkapital	Gewinnvortrag	Konzerngewinn	Währungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Rücklage aus Hedging	Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten	Eigenkapital vor Nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 1.1.2017	36.336,42	1.664.753.021,45	518.805.836,41	-8.769.980,81	664.518,15	-83.603.542,47	-4.727.022,99	2.087.159.166,16	21.571.641,85	2.108.730.808,01
Gewinnvortrag aus 2016		518.805.836,41	-518.805.836,41							
Gesamtperiodenergebnis 2017			599.267.237,60	-63.562.345,43	-456.413,53	159.819.076,08	103.159,98	695.170.714,70	10.409.448,89	705.580.161,59
Dividendenzahlungen								-763.422.104,94	-14.206.484,88	-777.628.589,82
Konsolidierungseffekte									-2.825.763,16	-2.825.763,16
Stand am 31.12.2017	36.336,42	1.420.136.752,92	599.267.237,60	-72.332.326,24	208.104,62	76.215.533,61	-4.623.863,01	2.018.907.775,92	14.948.840,70	2.033.856.616,62

	Stammkapital	Gewinnvortrag	Konzerngewinn	Währungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Rücklage aus Hedging	Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten	Eigenkapital vor Nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 1.1.2016	36.336,42	1.349.179.904,41	566.056.721,83	-7.197.363,97		-26.373.039,40	-3.626.262,09	1.878.076.297,20	24.386.598,41	1.902.462.895,61
Gewinnvortrag aus 2015		566.056.721,83	-566.056.721,83							
Gesamtperiodenergebnis 2016			518.805.836,41	-1.572.616,84	664.518,15	-57.230.503,07	-1.100.760,90	459.566.473,75	11.669.073,38	471.235.547,13
Dividendenzahlungen								-250.483.604,79	-14.484.029,94	-264.967.634,73
Stand am 31.12.2016	36.336,42	1.664.753.021,45	518.805.836,41	-8.769.980,81	664.518,15	-83.603.542,47	-4.727.022,99	2.087.159.166,16	21.571.641,85	2.108.730.808,01

Anhang zum Konzernabschluss 2017

1. Informationen über das Unternehmen

- A 1 Hauptgeschäftsgegenstand der Red Bull Gruppe ist die Vermarktung und der Vertrieb von Red Bull. Derzeit stellen Energy Drinks den Hauptgeschäftszweig dar. Dabei übernimmt die Konzernmuttergesellschaft (Red Bull GmbH, A-5330 Fuschl am See) die Koordination des internationalen Marketings, große Teile des Sourcings und die Konzernsteuerung. Lokales Marketing und Vertrieb werden von Tochterunternehmen und Vertriebspartnern durchgeführt.
- A 2 Im Berichtsjahr wurden zwei weitere Tochtergesellschaften im Ausland gegründet (Red Bull Beverages Pars PJSC, Iran und Red Bull Latinamerica S.A., Panama). Weiters wurden in 2017 die KEY-WI Music GmbH (Österreich) und die Red Bull Arena Besitzgesellschaft mbH (Deutschland) erworben. An der Beach Majors GmbH (Österreich) hält die Red Bull GmbH seit Jahresbeginn das Recht der ausschlaggebenden Stimme bei Stimmgleichheit. Die Red Bull Racing, LLC (USA) wurde im Berichtsjahr in die Red Bull Media House North America Inc. (USA) verschmolzen. Die Red Bull Media House TV GmbH wurde in die Servus Medien GmbH, die Red Bull Media House TV Global GmbH in die Red Bull Media Network GmbH und die Red Bull Media House Technology GmbH in die Red Bull Media Operations GmbH umfirmiert (alle Österreich).
- A 3 Die Red Bull Creative GmbH (Österreich) wurde in 2017 liquidiert.
- A 4 Der Sitz der Muttergesellschaft „Red Bull GmbH“ ist Fuschl am See, Österreich. Die Firmenadresse lautet A-5330 Fuschl am See, Am Brunnen 1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Salzburg unter FN 56247 t eingetragen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

A 5 Der Konzernabschluss der Red Bull GmbH (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der „Red Bull Konzern“) wird in Anwendung von § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) und in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen bzw. von der Europäischen Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsvorschriften, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Dabei werden alle für das Geschäftsjahr 2017 verpflichtend anzuwendenden IAS/IFRS und Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC), die vom International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) übernommen wurden, angewendet, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernabschluss wird in Euro erstellt und basiert grundsätzlich auf der Anschaffungskostenmethode mit Ausnahme der nach IAS 39 verpflichtend mit dem Marktwert zu bewertenden Finanzinstrumente.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Die Freigabe des Jahresabschlusses durch den Geschäftsführer erfolgte am 23. Jänner 2018.

Neue IFRS-Standards, die noch nicht angewendet werden

A 6 Die Red Bull Gruppe ist beginnend mit 1. Jänner 2018 verpflichtet, IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden anzuwenden. Darüber hinaus wird ab diesem Zeitpunkt IFRS 16 Leasing vorzeitig angewendet. IFRS 9 und IFRS 16 werden modifiziert retrospektiv angewandt, IFRS 15 vollständig retrospektiv.

A 7 Aus der Anwendung von IFRS 9 wird sich für die Red Bull Gruppe keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss ergeben.

A 8 Durch IFRS 15 werden sich durch die geänderte Erfassung der Zahlungen an Kunden für die Red Bull Gruppe die Marketingkosten und die Nettoumsatzerlöse erheblich reduzieren. Es werden keine Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz erwartet. In 2018 werden sich die Nettoumsatzerlöse um etwa 16 % und die Marketingaufwendungen um etwa 23 % verringern.

- A 9 Mit der Einführung von IFRS 16 kommt es für Leasingnehmer zu einer grundlegenden Änderung der Bilanzierung von Leasingverträgen. Durch die Anwendung von IFRS 16 kommt es in der Regel zu einer Aktivierung von Right-of-Use Assets und zu einer Passivierung von Leasingverbindlichkeiten. Dadurch wird ein Anstieg der Langfristigen Vermögenswerte der Red Bull Gruppe um ca. 16 % erwartet. Weiters wird sich das Langfristige Fremdkapital um etwa 112 % erhöhen. Die Red Bull Gruppe wird im Zeitpunkt der Erstanwendung den kumulativen Anpassungseffekt als Verminderung der Eröffnungsbilanz des Gewinnvortrags erfassen. Der Gewinnvortrag wird dadurch um ca. 0,5 % sinken. Weiters wird aufgrund der Anwendung von IFRS 16 eine Erhöhung des operativen Cash-Flows um ca. 53,6 Mio. € und eine Verringerung des Finanzierungs-Cash-Flows in gleicher Höhe erwartet.

Wesentliche Unterschiede zwischen den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften und den IFRS

Grundsätzliche konzeptionelle Unterschiede

- A 10 Die im UGB kodifizierten österreichischen Rechnungslegungsvorschriften stellen den Gläubigerschutz in den Vordergrund und räumen dementsprechend dem Vorsichtsprinzip eine übergeordnete Bedeutung ein. Die Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbemessung führt ebenfalls zu entsprechenden Einflüssen auf nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften erstellte Abschlüsse.
- A 11 Primäres Ziel der Rechnungslegung nach IFRS ist die Bereitstellung entscheidungsrelevanter Informationen an Eigentümer und andere Interessenten; daher wird der Vergleichbarkeit von Abschlüssen – sowohl über die Zeit hinweg, als auch zwischen Abschlüssen verschiedener Unternehmen – nach IFRS ein höherer Stellenwert eingeräumt als nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften.

In der Folge werden jene spezifischen Unterschiede dargestellt, die für den vorliegenden Abschluss von besonderer Bedeutung sind:

Herstellungskosten der Produkte

- A 12 Die Vorschriften des UGB gewähren bei der Ermittlung der Herstellungskosten Aktivierungswahlrechte für freiwillige Sozialleistungen sowie Fremdkapitalzinsen. Im

Rahmen der Herstellungskostenermittlung nach IFRS sind alle Einzel- und Gemeinkosten (variable und fixe) verpflichtend einzubeziehen. Für Fremdkapitalkosten besteht gemäß IFRS dann eine Aktivierungsverpflichtung, wenn für die Herstellung eines Vermögenswertes ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist („qualifizierte Vermögenswerte“).

Finanzanlagen

- A 13 Finanzanlagen sind unternehmensrechtlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Wert anzusetzen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Vorübergehende Wertminderungen können berücksichtigt werden. Nach IFRS sind Finanzanlagen in Abhängigkeit ihrer Kategorisierung mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten (bei Finanzinstrumenten der Kategorien „Kredite und Forderungen“ und „bis zur Endfälligkeit gehalten“) unter Verwendung der Effektivzinsmethode bzw. mit ihrem beizulegenden Zeitwert ohne Abzug von Transaktionskosten anzusetzen (bei Finanzinstrumenten der Kategorien „zur Veräußerung verfügbar“ und „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“), eine Veränderung des beizulegenden Zeitwerts ist dabei sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. im Sonstigen Ergebnis (bei „zur Veräußerung verfügbaren“ Finanzinstrumenten) in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen.

Rückstellungen

- A 14 Der Ansatz von Rückstellungen stützt sich nach IFRS auf unterschiedliche Kriterien in Bezug auf die zugrundeliegende Zahlungsverpflichtung und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit. Nach IFRS ist der Wertansatz, der sich aus der bestmöglichen Schätzung ergibt und nicht – wie nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften – der Wert nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht heranzuziehen. Aufwandsrückstellungen sind nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften möglich, nach IFRS hingegen nicht zulässig.

Latente Steuern

- A 15 Das österreichische Unternehmensrecht verlangt die Bildung von Rückstellungen und Aktivposten für latente Steuern aufgrund von Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, wenn sich diese temporären Unterschiede in Zukunft ausgleichen.

- A 16 IAS 12 verlangt die Bildung von latenten Steuern aus temporären Unterschieden, die sich aufgrund steuerlicher Wertansätze und Wertansätzen des nach IFRS erstellten Jahresabschlusses ergeben. In diesen Fällen sind die latenten Steuern mit dem Steuersatz zu berechnen, der im Zeitpunkt der Umkehr voraussichtlich Gültigkeit hat. Gemäß IAS 12.34 müssen auch für steuerliche Verlustvorträge, die durch erwartete zukünftige Gewinne ausgeglichen werden, latente Steuern berechnet werden.

Fremdwährungsumrechnung

- A 17 Im UGB sind Fremdwährungsbeträge der einzelnen monetären Posten der Bilanz auf der Aktivseite mit dem Transaktionskurs oder mit dem niedrigeren Stichtagskurs bzw. auf der Passivseite mit dem Transaktionskurs oder dem höheren Stichtagskurs bewertet. Daraus resultiert, dass nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben. Nach IFRS sind monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit dem Stichtagskurs zu bewerten. Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden daher erfolgswirksam berücksichtigt.

Erweiterte Erläuterungspflichten

- A 18 Die internationalen Rechnungslegungsvorschriften sehen detaillierte – zum Teil erheblich über die nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften verpflichtenden Angaben im Anhang bzw. im Lagebericht hinausgehende – Erläuterungspflichten für die Positionen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der verpflichtend aufzustellenden Gesamtergebnisrechnung, der verpflichtend aufzustellenden Geldflussrechnung und der verpflichtend aufzustellenden Entwicklung des Eigenkapitals sowie sonstige Angaben insbesondere im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten zur getreuen Darstellung und Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor („true and fair view“). Teilweise enthalten diese Angaben Erläuterungen, die nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften im Lagebericht darzustellen sind.

3. Grundlagen zur Konsolidierung

Konsolidierungsgrundsätze

- A 19 Der Konzernabschluss fasst alle Unternehmen der Red Bull Gruppe zusammen, deren Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar die Red Bull GmbH ist.

Die Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt vollkonsolidiert, zu dem das Mutterunternehmen die Kontrolle über sie übernimmt bis zu dem Zeitpunkt, zu dem es die Kontrolle verliert. Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt im Akquisitionsfall nach der Erwerbsmethode (Purchase Method).

Der Bilanzstichtag der Muttergesellschaft und aller Tochterunternehmen ist der 31. Dezember. Es werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen angewandt. Abweichungen davon werden durch Berichtigungen angepasst.

- A 20 Die Nicht beherrschenden Anteile am 31. Dezember 2017 repräsentieren die Anteile anderer Gesellschafter an der Red Bull Company Ltd., Vereinigtes Königreich, an der WRC Promoter GmbH, Deutschland, an der Beach Majors GmbH, Österreich, und an der Red Bull Arena Besitzgesellschaft mbH, Deutschland.

Währungsumrechnung

- A 21 Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Nicht-Euro Währungen werden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in Euro umgerechnet.

- A 22 Währungsdifferenzen aus Verrechnungen mit verbundenen Unternehmen und die Differenz zwischen den mit den historischen Wechselkursen umgerechneten Posten des Eigenkapitals (inklusive Gewinn- und Verlustrechnung) und dem mit dem Stichtagskurs umgerechneten Eigenkapital sind erfolgsneutral in der Währungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen (IAS 21).

- A 23 Die für die Umrechnung der wesentlichen Fremdwährungsbeträge herangezogenen Kurse entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Devisen- kurs am 31.12.2017	Devisen- kurs am 31.12.2016	Durch- schnittskurs 2017	Durch- schnittskurs 2016
	1 €	1 €	1 €	1 €
Australischer Dollar	1,5330	1,4568	1,4725	1,4896
Brasilianischer Real	3,9693	3,4084	3,6034	3,8597
Britisches Pfund	0,8873	0,8580	0,8766	0,8190
Emiratischer Dirham	4,3898	3,8684	4,1472	4,0655
Indische Rupie	76,346	71,582	73,490	74,335
Japanischer Yen	134,73	123,01	126,64	120,29
Kanadischer Dollar	1,5010	1,4197	1,4638	1,4668
Polnischer Zloty	4,1709	4,4240	4,2587	4,3628
Russischer Rubel	68,867	63,811	65,805	74,218
Schwedische Krone	9,8560	9,5795	9,6328	9,4697
Schweizer Franken	1,1689	1,0736	1,1112	1,0902
Südafrikanischer Rand	14,809	14,354	15,029	16,313
Türkische Lira	4,5155	3,6939	4,1101	3,3397
US-Dollar	1,1950	1,0532	1,1291	1,1069

Gruppengesellschaften und Konsolidierungskreis

- A 24 Als Gruppengesellschaften werden jene Beteiligungsunternehmen bezeichnet, die von der Red Bull GmbH beherrscht werden. Ein Beteiligungsunternehmen wird beherrscht, wenn die Red Bull GmbH schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Red Bull GmbH die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über dieses Unternehmen zu beeinflussen. Die Jahresabschlüsse der Gruppengesellschaften werden mit dem Tag des Beginns der Beherrschung bis zum Tag der Aufgabe derselben in den Konzernabschluss einbezogen.
- A 25 Die Red Bull Gruppe besteht neben dem Mutterunternehmen aus folgenden Gruppengesellschaften, die vollkonsolidiert werden:

Gruppengesellschaft	Land	Währung	Nominalkapital	Kapital- anteil in %
Red Bull Egypt for Import & Export Ltd.	Ägypten	EGP	20.000,00	100
Red Bull Egypt for Trading Ltd.	Ägypten	EGP	10.000,00	100
Red Bull Egypt Ltd.	Ägypten	EGP	10.000,00	100
Red Bull Argentina S.R.L.	Argentinien	ARS	600.000,00	100
Red Bull Australia Pty. Ltd.	Australien	AUD	50.000,00	100
Red Bull do Brasil Ltda.	Brasilien	BRL	3.010.341,00	100
Red Bull Futebol e Entretenimento Ltda.	Brasilien	BRL	20.000,00	100
Red Bull Beverage Trading (Shanghai) Company Limited	China	CNY	15.853.981,00	100
Red Bull Hong Kong Limited	China	HKD	10.000,00	100
Red Bull Denmark ApS	Dänemark	DKK	80.000,00	100
EHC Red Bull München GmbH	Deutschland	EUR	300.900,00	100
Red Bull Betriebsanlagen GmbH	Deutschland	EUR	25.000,00	100
Red Bull Deutschland Consumer Service GmbH	Deutschland	EUR	25.000,00	100
Red Bull Deutschland GmbH	Deutschland	EUR	52.000,00	100
WRC Promoter GmbH	Deutschland	EUR	25.000,00	50
Red Bull Arena Besitzgesellschaft mbH	Deutschland	EUR	31.000,00	94
Red Bull Dominicana, S.R.L.	Dominikanische Republik	DOP	100.000,00	100
Red Bull Oy	Finnland	EUR	2.500,00	100
Red Bull France SASU	Frankreich	EUR	40.000,00	100
Red Bull Off Premise SASU	Frankreich	EUR	37.000,00	100
Red Bull On Premise SASU	Frankreich	EUR	37.000,00	100
Red Bull Hellas Sole Partner Limited Liability Company	Griechenland	EUR	17.610,00	100
Red Bull India Private Limited	Indien	INR	27.300.000,00	100
Red Bull (Israel) Ltd.	Israel	ILS	100.000,00	100
Red Bull Beverages Pars PJSC	Iran	IRR	300.000.000,00	100
Red Bull S.r.l.	Italien	EUR	15.494,00	100
Scuderia Toro Rosso S.p.A.	Italien	EUR	2.500.000,00	100
Red Bull Japan Co., Ltd.	Japan	JPY	10.000.000,00	100
Red Bull Canada Ltd.	Kanada	CAD	100,00	100
Red Bull Colombia S.A.S.	Kolumbien	COP	6.728.000.000,00	100

Gruppengesellschaft	Land	Währung	Nominalkapital	Kapital- anteil in %
Red Bull Adria d.o.o.	Kroatien	HRK	20.000,00	100
Grupo Plata Azul Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko	MXN	3.000,00	100
Red Bull S. de R.L. de C.V.	Mexiko	MXN	3.000,00	100
Red Bull New Zealand Ltd.	Neuseeland	NZD	100,00	100
Red Bull Nederland B.V.	Niederlande	EUR	45.378,02	100
Red Bull Norway AS	Norwegen	NOK	2.600.000,00	100
Beach Majors GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	50
BULLIT GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
KEY-WI Music GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Air Race GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Business Support GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Hangar-7 GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull IT Services GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Media House GmbH	Österreich	EUR	70.000,00	100
Red Bull Media House Publishing GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Media Network GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Media Operations GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Österreich Vertriebs GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Red Bull Service GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
Salzburg Sport GmbH	Österreich	EUR	2.200.000,00	100
Servus Medien GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
STR-Beteiligungs GmbH	Österreich	EUR	100.000,00	100
Terra Mater Factual Studios GmbH	Österreich	EUR	35.000,00	100
THE FLYING BULLS GmbH	Österreich	EUR	36.336,42	100
Red Bull Latinamerica S.A.	Panama	USD	9.985,00	100
Red Bull Panama S.A.	Panama	USD	100,00	100
Red Bull Sp.z o.o.	Polen	PLN	21.338.000,00	100
Red Bull Portugal - Unipessoal, Lda.	Portugal	EUR	5.000,00	100
Red Bull Romania s.r.l.	Rumänien	RON	200,00	100
OOO Red Bull (Rus)	Russland	RUB	12.250.000,00	100
Red Bull Sweden AB	Schweden	SEK	100.000,00	100

Gruppengesellschaft	Land	Währung	Nominalkapital	Kapital- anteil in %
Red Bull AG	Schweiz	CHF	100.000,00	100
Red Bulletin Schweiz AG	Schweiz	CHF	100.000,00	100
Red Bull Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SGD	100.000,00	100
Red Bull Slovensko, s.r.o.	Slowakei	EUR	670.517,00	100
Red Bull España, S.L.	Spanien	EUR	3.006,00	100
Red Bull South Africa (PTY) LTD	Südafrika	ZAR	100,00	100
Red Bull Taiwan Inc.	Taiwan	TWD	5.000.000,00	100
Red Bull Česká republika, s.r.o.	Tschechische Republik	CZK	20.100.000,00	100
Red Bull Gıda Dağıtım ve Pazarlama Ticaret Limited Şirketi	Türkei	TRY	10.000,00	100
Red Bull Ukraine LLC	Ukraine	UAH	38.059,83	100
Red Bull Hungária Kft.	Ungarn	HUF	9.000.000,00	100
55/20 Productions, LLC	USA	USD	100,00	100
RBNY Academy, Inc.	USA	USD	1,00	100
Red Bull Arena, Inc.	USA	USD	1,00	100
Red Bull Distribution Company, Inc.	USA	USD	200.000,00	100
Red Bull Media House North America, Inc.	USA	USD	1.000,00	100
Red Bull New York, Inc.	USA	USD	2,00	100
Red Bull North America, Inc.	USA	USD	25.000,00	100
Red Bull Records, Inc.	USA	USD	25.000,00	100
Red Bull Asia FZE	Vereinigte Arabische Emirate	AED	1.000.000,00	100
Red Bull FZE	Vereinigte Arabische Emirate	AED	1.000.000,00	100
Red Bull Company Ltd.	Vereinigtes Königreich	GBP	1.000,00	25
Red Bull Media House UK Ltd.	Vereinigtes Königreich	GBP	1.000,00	100
Red Bull Racing Limited	Vereinigtes Königreich	GBP	1.000.000,00	100
Red Bull Technology Limited	Vereinigtes Königreich	USD	5.000.000,00	100

A 26 Die Red Bull Company Ltd., Vereinigtes Königreich, wird vollständig in den Konzernabschluss einbezogen, da diese Gesellschaft von der Red Bull GmbH

aufgrund der Möglichkeit der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik durch die Einordnung als Distributionsgesellschaft für das Vereinigte Königreich beherrscht wird. Die WRC Promoter GmbH, Deutschland, wird vollständig in den Konzernabschluss einbezogen, da die Red Bull GmbH die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft hält. Die Beach Majors GmbH, Österreich, wird vollständig in den Konzernabschluss einbezogen, da die Red Bull GmbH das Recht der ausschlaggebenden Stimme bei Stimmengleichheit an der Gesellschaft hält.

A 27 Die Veränderung des Konsolidierungskreises ist in A 2 und A 3 erläutert.

A 28 Die nachgeführten assoziierten Unternehmen werden aufgrund des maßgeblichen aber nicht beherrschenden Einflusses at equity konsolidiert:

Gesellschaft	Land	Währung	Nominal- kapital	Kapital- anteil in %
RasenBallSport Leipzig GmbH	Deutschland	EUR	2.500.000,00	99
Berger Logistik GmbH	Österreich	EUR	1.000.000,00	50
UBIMET GmbH	Österreich	EUR	100.000,00	50

A 29 Die Berger Logistik GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 156.437 T€ (Vorjahr: 151.149 T€). Zum 31. Dezember 2017 hatte die Berger Logistik GmbH Vermögenswerte von 54.806 T€ (Vorjahr: 48.736 T€) und Schulden von 19.034 T€ (Vorjahr: 15.437 T€). Die RasenBallSport Leipzig GmbH erzielte 2017 einen Umsatz von 217.080 T€ (Vorjahr: 118.366 T€), die Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 betragen 206.466 T€ (Vorjahr: 122.108 T€) und die Schulden 200.841 T€ (Vorjahr: 117.867 T€). Die UBIMET GmbH hat 6 vollkonsolidierte Tochterunternehmen. Daher dient der Konzernabschluss der UBIMET GmbH (UBIMET Gruppe) als Grundlage für die at equity Konsolidierung und die nachfolgenden Angaben. Die UBIMET Gruppe erzielte 2017 einen Umsatz von 15.178 T€ (Vorjahr: 14.902 T€), die Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 betragen 15.531 T€ (Vorjahr: 30.192 T€) und die Schulden 39.765 T€ (Vorjahr: 34.474 T€). Die Beach Majors GmbH (seit 1.1.2017 vollkonsolidiert) erzielte 2016 einen Umsatz von 6.466 T€. Zum 31. Dezember 2016 hatte die Beach Majors GmbH Vermögenswerte von 6.147 T€ und Schulden von 20.882 T€.

Nicht beherrschende Anteile

- A 30 Die nicht dem Mutterunternehmen zuzurechnenden Anteile an voll in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Eigenkapital als „Nicht beherrschende Anteile“ in einem gesonderten Posten ausgewiesen.
- A 31 Im Konzernabschluss wird demnach der Fremdanteil am Nominalkapital sowie am Bilanzgewinn der Red Bull Company Ltd., Vereinigtes Königreich, (75 %), der WRC Promoter GmbH, Deutschland, (50 %), der Beach Majors GmbH, Österreich (50 %) sowie der Red Bull Arena Besitzgesellschaft mbH, Deutschland, (6 %) unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.
- A 32 Das anderen Gesellschaftern zustehende anteilige Ergebnis des Geschäftsjahres wird gemäß IFRS unter der Position „davon Nicht beherrschende Anteile“ nach der Position „davon Konzernanteil“ in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- A 33 Die Vermögenswerte und das Fremdkapital mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden als kurzfristig eingestuft, jene mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr als langfristig. Die Feststellung der Restlaufzeiten erfolgt immer ausgehend vom Bilanzstichtag.

Die Erfassung, die Bewertung, der Ausweis und die Zusammenfassung einzelner Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Geldflussrechnung und der Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Umfang der Erläuterungen folgen dem Prinzip der Wesentlichkeit.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

- A 34 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und werden planmäßig linear abgeschrieben, ausgenommen Rechte aus Film- und Fernsehproduktionen. Diese werden degressiv entsprechend dem Werteverzehr bei Erst- bzw. Folgeausstrahlungen abgeschrieben. Der planmäßigen Abschreibung liegt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagengruppe zugrunde, welche sich wie folgt darstellt:

Software	3 Jahre
Patente, Markenrechte	10 – 20 Jahre
Gebäude einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 – 50 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	3 – 10 Jahre
Werbematerial	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	3 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10 Jahre

- A 35 Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibungen hinausgehende wesentliche Wertminderungen werden – falls erforderlich – in Übereinstimmung mit IAS 36 „Wertminderungen“ durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf ihre Werthaltigkeit mittels eines „Wertminderungstests“ überprüft.
- A 36 Die Leasingaufwendungen werden über die Dauer des Leasingvertrags als Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die zum

Bilanzstichtag bestehenden Leasingverhältnisse sind nahezu ausschließlich Operating-Leasingverhältnisse.

- A 37 Kursdifferenzen im Anlagevermögen sind im Konzernanlagenspiegel in einer separaten Spalte ausgewiesen. Die Beträge ergeben sich aus den unterschiedlichen Umrechnungskursen des Anlagevermögens der ausländischen Tochtergesellschaften am Beginn und am Ende der Berichtsperiode bzw. den Durchschnittskursen für unterjährige Bewegungen.

Finanzanlagen

- A 38 Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind den Kategorien „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ und „bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen“ zugeordnet und werden bei Erwerb mit den Anschaffungskosten und in der Folge mit dem beizulegenden Zeitwert (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) bzw. mit den fortgeführten Anschaffungskosten (bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen) bewertet. Dauerhafte Wertminderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden

- A 39 Latente Steuern werden für alle temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen nach IFRS nach der „Balance Sheet Liability Method“ gebildet.
- A 40 Latente Steueransprüche werden weiters für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge angesetzt, soweit es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches gestatten wird.
- A 41 Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zu jedem Bilanzstichtag erneut überprüft. Soweit es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend steuerliche Gewinne zu dessen Realisierung zur Verfügung stehen, wird der Buchwert der latenten Steueransprüche entsprechend vermindert.
- A 42 Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird

oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuervorschriften angewandt, die zum Bilanzstichtag gültig sind.

Vorräte

- A 43 Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Einfuhrabgaben und Frachtkosten unter Beachtung des Nettoveräußerungswertes. Die Herstellungskosten umfassen alle Aufwendungen, die dem Gegenstand direkt zugerechnet werden können sowie alle variablen und fixen Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit der Herstellung anfallen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da es sich bei den Vorräten nicht um qualifizierte Vermögenswerte handelt. Das FIFO-Verfahren wurde angewandt. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer sowie geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen

- A 44 Die Aktivierung der Forderungen erfolgt gemäß IAS 39 zu Anschaffungskosten. Ist die Einbringlichkeit des Gesamtbetrages einer Forderung unwahrscheinlich, werden Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gebildet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

- A 45 Die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhaltet Barmittel, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten aus Girokonten und kurzfristige Geldanlagen (mit Restlaufzeiten unter drei Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt) mit unwesentlichen Abwertungsrisiken. Die Bewertung erfolgt zu Tageskursen zum Bilanzstichtag.

Langfristige Rückstellungen

- A 46 Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 63 Jahren ermittelt. Die Berechnung erfolgte nach der „Projected Unit Credit Method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,8 % und zu erwartender Gehaltsteigerungen von 3,0 %. Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt. Als Berechnungsgrundlagen wurden die „AVÖ 2008-P Rechnungsgrundlagen der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ) für Pensionsversicherungen“ zugrundegelegt.

- A 47 Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach der „Projected Unit Credit Method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,8 % ermittelt. Als Berechnungsgrundlage wurden ebenfalls die Rechnungsgrundlagen der AVÖ für Pensionsversicherungen verwendet.
- A 48 Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach derselben Methode, wie in A 46 dargestellt, berechnet.
- A 49 Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden zur Gänze im Sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Kurzfristige Rückstellungen

- A 50 Die Rückstellungen für Marketingaufwendungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle zu erwartenden Ausgaben und Risiken, welche die Berichtsperiode oder Vorjahre betreffen und welche durch eine verlässliche Schätzung ermittelt werden konnten.
- A 51 Die Steuerrückstellungen betreffen die zu erwartenden Steuernachzahlungen für das Berichtsjahr und für Vorjahre.

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

- A 52 Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Zum Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung der finanziellen Schulden mit den fortgeführten Anschaffungskosten. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

- A 53 Das Mutterunternehmen setzt zur Absicherung von Schwankungen am Devisen- und Rohstoffmarkt derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermin-, Warentermin- und Optionsgeschäften ein.

Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz zunächst zu Anschaffungskosten und in der Folge zu ihrem Marktwert erfasst. Die Erfassung von Gewinnen oder Verlusten hängt von der Art der zu sichernden Position ab. Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen ein.

Änderungen des Marktwerts von oben genannten derivativen Finanzinstrumenten, die sich (im Zusammenhang mit Hedge Accounting) als hoch effektiv erweisen, werden im Eigenkapital vermindert um latente Steuern ausgewiesen. Wenn keine hohe Effektivität gegeben ist, werden die Unterschiedsbeträge ergebniswirksam erfasst. Die im Eigenkapital abgegrenzten Beträge werden im gleichen Zeitraum ergebniswirksam ausgewiesen, in dem sich die abgesicherte geplante Transaktion auf die Gewinn- und Verlustrechnung auswirkt.

Bei Abschluss der Transaktion dokumentiert der Konzern die Beziehung zwischen den Sicherungsinstrumenten und den abgesicherten Positionen sowie die Risikomanagementziele und -strategien der Sicherungsgeschäfte. Bei diesem Verfahren werden alle als Sicherungsinstrument klassifizierten derivativen Finanzinstrumente mit spezifischen, geplanten Transaktionen verknüpft. Des Weiteren dokumentiert der Konzern seine Einschätzung, ob die als Sicherungsinstrument eingesetzten derivativen Finanzinstrumente die Änderungen in den Zahlungsströmen der abgesicherten Positionen hocheffektiv ausgleichen, sowohl bei Abschluss des Sicherungsgeschäfts als auch in der Folgezeit.

Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken werden ergebniswirksam erfasst.

Die Marktwerte von Termin- und Optionsgeschäften werden auf Basis der Marktbedingungen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Grundsätze der Umsatzrealisierung

- A 54 Der Erlös aus den Lieferungen wird realisiert, wenn Nutzen und Risiken sowie die mit dem Eigentum im Zusammenhang stehende Kontrolle auf den Käufer übergegangen sind. Dienstleistungen werden jeweils in der Periode ertragswirksam erfasst, in der die Leistung erbracht wurde. Zinsen, Dividenden und sonstige Finanzerträge werden nach Realisierung periodengerecht in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Erfassung von Aufwendungen

- A 55 Ausgaben für Herstellungskosten der abgesetzten Produkte und sonstige umsatzbezogene Aufwendungen werden in jener Periode erfasst, in der die korrespondierenden Umsätze realisiert werden. Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, sonstige Aufwendungen sowie Zinsen und andere Finanzaufwendungen werden nach Realisierung periodengerecht erfolgswirksam berücksichtigt.
- A 56 Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von monetären Fremdwährungsposten im Einzelabschluss, die durch Wechselkursschwankungen zwischen Einbuchung der Transaktion und Bilanzstichtag entstehen, werden in der betreffenden Periode erfolgswirksam gebucht.

Forschung und Entwicklung

- A 57 Sämtliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden laufend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

5. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und zur Konzerngesamtergebnisrechnung

	€
1. <u>UMSATZERLÖSE</u>	<u>6.282.073.058,29</u>
(2016:	6.029.223.673,23)

	€
2. <u>ERLÖSSCHMÄLERUNGEN</u>	<u>795.419.869,56</u>
(2016:	732.567.471,51)

A 58 Die Erlösschmälerungen betreffen hauptsächlich nachträglich gewährte Boni und Rabatte sowie andere stückbezogene Kosten.

	€
3. <u>NETTOUMSATZERLÖSE</u>	<u>5.486.653.188,73</u>
(2016:	5.296.656.201,72)

	€
4. <u>HERSTELLUNGSKOSTEN DER PRODUKTE</u>	<u>967.805.083,98</u>
(2016:	953.402.989,24)

	€
5. <u>BRUTTOERGEBNIS</u>	<u>4.518.848.104,75</u>
	(2016: 4.343.253.212,48)

	€
6. <u>MARKETING</u>	<u>2.248.309.244,76</u>
	(2016: 2.219.528.594,75)

A 59	Zusammensetzung:	<u>2017</u>	<u>2016</u>
		€	€
	Werbeaufwand	705.479.208,49	708.275.173,29
	Sponsoring	768.604.345,33	751.438.387,01
	Verkaufsförderung Konsumenten	78.753.618,22	82.275.663,34
	Verkaufsförderung Handel	664.230.869,30	647.312.449,47
	Sonstige Marketingaufwendungen	31.241.203,42	30.226.921,64
		<u>2.248.309.244,76</u>	<u>2.219.528.594,75</u>

Bei den Aufwendungen aus Sponsoring bzw. bei den Werbeaufwendungen wurden Zuzahlungen von fremden Dritten in Höhe von 429,4 Mio. € bzw. 81,0 Mio. € (Vorjahr: 372,0 Mio. € bzw. 90,9 Mio. €) direkt von den betreffenden Sponsoringaufwendungen bzw. Werbeaufwendungen saldiert dargestellt, um die tatsächlichen Aufwendungen im Zeitvergleich richtig darzustellen.

	€
7. <u>VERWALTUNG UND VERTRIEB</u>	<u>1.331.306.275,84</u>
	(2016: 1.272.309.678,40)

A 60	Zusammensetzung:	<u>2017</u>	<u>2016</u>
		€	€
	Verwaltung	816.988.394,98	769.318.218,72
	Vertrieb	514.317.880,86	502.991.459,68
		<u>1.331.306.275,84</u>	<u>1.272.309.678,40</u>

	€
8. <u>SONSTIGE ERTRÄGE</u>	<u>18.925.545,87</u>
	(2016: 29.425.174,51)

A 61 Die Sonstigen Erträge beinhalten Gewinne aus Wechselkursdifferenzen, Kostenweiterverrechnungen sowie übrige sonstige Erträge.

	€
9. <u>SONSTIGE AUFWENDUNGEN</u>	<u>67.765.585,62</u>
	(2016: 69.803.531,41)

A 62	Zusammensetzung:	2017	2016
		€	€
	Forschung und Entwicklung	817.907,96	1.816.839,57
	Andere sonstige Aufwendungen	<u>66.947.677,66</u>	<u>67.986.691,84</u>
		<u>67.765.585,62</u>	<u>69.803.531,41</u>

Die anderen sonstigen Aufwendungen betreffen Prämien für Optionen für Währungsicherungsgeschäfte, Wechselkursdifferenzen, Spenden, Forderungsabschreibungen sowie übrige sonstige Aufwendungen.

	€
10. <u>OPERATIVES ERGEBNIS</u>	<u>890.392.544,40</u>
	(2016: 811.036.582,43)

	€
11. <u>ERGEBNISANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN</u>	<u>-3.973.483,33</u>
	(2016: -43.939.260,55)

A 63 Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen betrifft die anteiligen Ergebnisse der Beteiligungen an der Berger Logistik GmbH, an der UBIMET GmbH und an der RasenBallSport Leipzig GmbH sowie im Vorjahr eine Wertberichtigung an einem assoziierten Unternehmen und das anteilige Ergebnis an der Beach Majors GmbH, die ab 2017 vollkonsolidiert wird.

			€
	12. <u>FINANZIERUNGSERTRÄGE</u>		<u>17.044.844,78</u>
		(2016:	13.685.543,56)
A 64	Zusammensetzung:	2017	2016
		€	€
	Zinserträge	4.595.228,93	3.928.775,32
	Sonstige Finanzerträge	12.449.615,85	9.756.768,24
		<u>17.044.844,78</u>	<u>13.685.543,56</u>
			€
	13. <u>FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN</u>		<u>16.791.960,91</u>
		(2016:	12.518.369,33)
A 65	Zusammensetzung:	2017	2016
		€	€
	Zinsaufwendungen	2.516.256,06	1.155.743,15
	Sonstige Finanzaufwendungen	14.275.704,85	11.362.626,18
		<u>16.791.960,91</u>	<u>12.518.369,33</u>
			€
	14. <u>ERGEBNIS VOR STEUERN</u>		<u>886.671.944,94</u>
		(2016:	768.264.496,11)
			€
	15. <u>STEUERN VOM EINKOMMEN</u>		<u>276.458.004,36</u>
		(2016:	234.427.958,78)
A 66	Zusammensetzung:	2017	2016
		€	€
	Laufende Steuern vom Einkommen	277.066.205,98	278.266.946,49
	Latente Steuern	-608.201,62	-43.838.987,71
		<u>276.458.004,36</u>	<u>234.427.958,78</u>

Körperschaftsteuersatz in Österreich	25,00 %
Effektiver Steuersatz im Geschäftsjahr 2017	31,18 %

Der effektive Steuersatz für das Geschäftsjahr beträgt 31,18 %. Dieser Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt aus den unterschiedlichen lokalen Steuersätzen der einbezogenen Gruppengesellschaften. Die Überleitung vom österreichischen Körperschaftsteuersatz von 25 % auf den effektiven Konzernsteuersatz kann wie folgt dargestellt werden:

	2017	2016
	T€	T€
Konzernergebnis vor Steuern	886.671,94	768.264,50
Steueraufwand berechnet mit 25 %	221.667,99	192.066,12
Auswirkung von		
abweichenden ausländischen Steuersätzen	9.307,97	9.050,39
permanenten steuerlichen Unterschieden	39.703,94	32.384,37
Steuersatzänderungen	6.446,17	1.648,22
Steuern aus Vorperioden	-668,07	-721,14
Effektiver Steueraufwand des Geschäftsjahres	<u>276.458,00</u>	<u>234.427,96</u>
Effektiver Steuersatz im Geschäftsjahr	31,18 %	30,51 %

	€
16. <u>KONZERNGEWINN</u>	<u>610.213.940,58</u>
(2016:	533.836.537,33)
	€
<u>DAVON KONZERNANTEIL</u>	<u>599.267.237,60</u>
(2016:	518.805.836,41)
	€
<u>DAVON NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE</u>	<u>10.946.702,98</u>
(2016:	15.030.700,92)

A 67 Die Zusammensetzung und die Berechnung der Nicht beherrschenden Anteile sind unter A 30 ff erläutert.

17. SONSTIGE DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTE
ERGEBNISSE NACH STEUERN

€

95.366.221,01

(2016: -62.600.990,20)

A 68	Zusammensetzung:	2017	2016
		€	€
	Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	-64.099.601,52	-4.934.244,38
	Veränderung der Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-456.413,53	664.518,15
	Veränderung der Rücklage aus Hedging		
	Gewinne/Verluste im laufenden Jahr	76.215.533,61	-83.603.542,47
	Umgliederungen von Gewinnen (-) / Verlusten (+) aus dem Vorjahr in die GuV	83.603.542,47	26.373.039,40
	Veränderung der Rücklage aus Hedging	159.819.076,08	-57.230.503,07
	Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	95.263.061,03	-61.500.229,30
	Veränderung der Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten	103.159,98	-1.100.760,90
	Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	103.159,98	-1.100.760,90
		95.366.221,01	-62.600.990,20

A 69 Für die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurde ein Steuereffekt von 3.392 T€ (Vorjahr: 9.865 T€), für die Veränderung der Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wurde ein Steuereffekt von 152 T€ (Vorjahr: -221 T€), für die Veränderung der Hedging-Rücklage wurde ein Steuereffekt von -52.647 T€ (Vorjahr: 22.456 T€) und für die Veränderung der Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten wurde ein Steuereffekt von -34 T€ (Vorjahr: 367 T€) direkt im Eigenkapital erfasst.

€

18. GESAMTPERIODENERGEBNIS

705.580.161,59

(2016: 471.235.547,13)

6. Erläuterungen zur Konzernbilanz

AKTIVA

	€
A. <u>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</u>	<u>1.479.977.241,23</u>
	(31.12.2016: 1.536.706.609,69)

A 70 Eine detaillierte Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen (Beilage VI/27). Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf A 33 ff verwiesen. Die auf Währungseffekte zurückzuführenden Veränderungen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel in einer separaten Spalte ausgewiesen.

	€
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</u>	<u>155.600.692,81</u>
	(31.12.2016: 217.339.223,23)

Die Firmenwerte sind mit einem Buchwert von 47.229 T€ (Vorjahr 46.611 T€) der „Cash Generating Unit“ (CGU) „Gesamter Weltmarkt“, mit 16.626 T€ (Vorjahr: 18.864 T€) der CGU USA und mit 3.296 T€ (Vorjahr: 3.698 T€) anderen CGUs zugeordnet.

Der Nutzungswert der CGUs wird durch Anwendung der „Discounted Cash-Flow-Methode“ ermittelt. Die erwarteten Cash-Flows werden dabei mit einem Diskontierungszinssatz von 10 % abgezinst und mit dem Buchwert des Firmenwertes verglichen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten wurden 2017 außerplanmäßige Wertminderungen in Höhe von 30.772 T€ (Vorjahr: 322 T€) vorgenommen.

	€
II. <u>SACHANLAGEN</u>	<u>1.013.265.743,35</u>
	(31.12.2016: 997.862.603,58)

Bei den Sachanlagen wurden 2017 außerplanmäßige Wertminderungen in Höhe von 3.418 T€ (Vorjahr: 1.632 T€) vorgenommen.

	€
III. <u>FINANZANLAGEN</u>	<u>48.658.704,38</u>
	(31.12.2016: 45.436.985,62)

A 71 Die Finanzanlagen zum 31. Dezember 2017 beinhalten Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von 4.961 T€ (Vorjahr: 1.913 T€), bei denen beabsichtigt ist, dass sie bis zur Endfälligkeit gehalten werden, zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere in Höhe von 12.775 T€ (Vorjahr: 14.332 T€), Anteile an den assoziierten Unternehmen Beach Majors GmbH (seit 1. Jänner 2017 vollkonsolidiert), Berger Logistik GmbH, UBIMET GmbH und RasenBallSport Leipzig GmbH in Höhe von 23.455 T€ (Vorjahr: 20.849 T€) und Beteiligungen an der Soccer United Marketing, LLC und Major League Soccer, LLC, beide USA, mit weniger als 20 % Anteilen.

	€
IV. <u>LATENTE STEUERANSPRÜCHE</u>	<u>90.958.271,01</u>
	(31.12.2016: 142.955.553,66)

A 72 Die latenten Steueransprüche sind nach der "Balance Sheet Liability Method" errechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Latente Steuern auf Verlustvorträge	23.284.659,32	21.865.445,20
Latente Steuern auf temporäre Unterschiede	<u>67.673.611,69</u>	<u>121.090.108,46</u>
	<u>90.958.271,01</u>	<u>142.955.553,66</u>

	€
V. <u>SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</u>	<u>171.493.829,68</u>
	(31.12.2016: 133.112.243,60)

A 73 Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen langfristige Forderungen.

KONZERNANLAGENSPIEGEL 2017
RED BULL GMBH, FUSCHL AM SEE

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Stand am 31.12.2017 €	Buchwert 31.12.2017 €	Buchwert 1.1.2017 €		
	Stand am 1.1.2017 €	Währungs- differenzen 2017 €	Anschaffungen 2017 €	Abgänge 2017 €	Umbuchungen 2017 €	Konsolidierungs- effekte €	Stand am 31.12.2017 €	Währungs- differenzen 2017 €	Abschreibungen 2017 €	Abgänge 2017 €				Umbuchungen 2017 €	Konsolidierungs- effekte €
I. Immaterielle Vermögenswerte															
1. Patente, Marken, Software und andere Rechte	547.319.681,69	-2.316.981,82	71.882.928,05	-123.887.162,33	31.772.412,83	-68.087,75	524.702.790,67	-1.996.441,31	135.612.722,87	-122.304.093,10	3.900,00	-279.087,75	454.401.091,15	70.301.699,52	103.955.591,25
2. Firmenwert	71.021.767,53	-2.748.359,93	0,00	0,00	0,00	617.712,29	68.891.119,89	-108.254,15	0,00	0,00	0,00	0,00	1.740.084,57	67.151.035,32	69.175.428,81
3. geleaste Anzshlungen	44.210.203,17	-49.222,44	5.982.867,50	-221.400,00	-31.674.490,26	0,00	18.147.957,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.147.957,97	44.210.203,17
	662.551.652,39	-5.114.564,19	77.765.795,55	-124.109.562,33	97.922,57	549.624,54	611.741.868,53	-2.104.695,46	135.612.722,87	-122.304.093,10	3.900,00	-279.087,75	456.141.175,72	155.600.692,81	217.339.223,23
II. Sachanlagen															
1. Gebäude	771.936.787,36	-35.519.886,89	75.191.607,45	-15.002.822,54	12.072.838,83	33.607,63	808.712.431,84	-10.862.257,25	39.651.681,00	-8.901.484,58	0,00	-21.866,94	236.662.767,78	572.049.664,06	555.340.081,81
2. Grundstücke	47.065.491,12	-323.993,17	24.135.400,60	-1.412.688,46	0,00	0,00	69.464.230,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.464.230,09	47.065.491,12
3. Technische Anlagen und Maschinen	132.708.792,42	-4.128.968,62	7.013.016,81	-356.468,72	661.546,33	30.000,00	135.927.918,22	-3.446.339,32	11.153.040,15	-337.718,02	0,00	0,00	105.118.041,56	30.809.876,66	34.959.733,67
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.053.154.165,61	-46.769.876,88	152.880.130,71	-139.724.378,82	1.433.855,65	-485.714,75	1.020.488.181,52	-31.979.936,88	164.966.632,94	-133.349.688,28	-3.900,00	-721.415,55	715.352.194,58	305.135.986,94	336.713.663,26
5. geleaste Anzshlungen und Anlagen in Bau	23.824.553,56	-206.472,15	26.568.424,57	-79.219,50	-14.266.163,38	0,00	35.841.123,10	-5.782,34	0,00	0,00	0,00	0,00	35.137,50	35.805.985,60	23.783.633,72
	2.028.699.790,07	-86.948.897,71	285.788.580,14	-156.575.558,04	-97.922,57	-422.107,12	2.070.433.884,77	-46.094.315,79	215.771.354,09	-142.558.900,88	-3.900,00	-743.282,49	1.057.169.141,42	1.013.265.743,35	997.862.603,58
III. Finanzanlagen															
1. Wertpapiere	16.249.979,16	0,00	8.523.159,31	-6.225.825,99	0,00	2.090,00	18.549.402,48	0,00	1.103.847,88	-294.970,03	0,00	0,00	812.916,15	17.736.486,33	16.245.940,86
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	58.527.262,14	0,00	0,00	0,00	0,00	2.605.354,18	61.132.616,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.678.001,28	23.454.615,04	20.849.260,86
3. Beteiligungen	8.341.783,90	-954.180,89	80.000,00	0,00	0,00	0,00	7.467.603,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.467.603,01	7.467.603,01	8.341.783,90
	83.119.025,20	-954.180,89	88.603.159,31	-6.225.825,99	0,00	2.607.444,18	87.149.621,81	0,00	1.103.847,88	-294.970,03	0,00	0,00	38.490.917,43	48.658.704,38	45.146.995,02
	2.774.360.467,66	-93.017.642,79	372.157.535,00	-296.909.946,36	0,00	2.734.961,60	2.769.325.575,11	-48.199.011,25	352.487.924,84	-265.187.964,01	0,00	-1.022.370,24	1.551.800.234,57	1.217.525.140,54	1.260.639.812,43

KONZERNANLAGENSPIEGEL 2016
RED BULL GMBH, FUSCHL.AM SEE

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert 1.1.2016 €			
	Stand am 1.1.2016 €	Währungs- differenzen 2016 €	Anschaffungen 2016 €	Abgänge 2016 €	Umbuchungen 2016 €	Konsolidierungs- effekte €	Stand am 31.12.2016 €	Währungs- differenzen 2016 €	Abschreibungen 2016 €	Abgänge 2016 €		Umbuchungen 2016 €	Konsolidierungs- effekte €	Stand am 31.12.2016 €
I. Immaterielle Vermögenswerte														
1. Patente, Marken, Software und andere Rechte	411.162.436,47	-183.931,46	95.684.856,54	-13.899.945,89	54.570.547,68	-4.281,65	547.310.681,69	22.675,89	123.031.966,62	-10.146.430,48	0,00	-4.281,65	443.364.090,44	103.955.591,25
2. Firmenwert	70.373.417,32	648.350,21	0,00	0,00	0,00	0,00	71.021.767,53	54.029,78	0,00	0,00	0,00	0,00	1.848.338,72	69.173.428,81
3. geleistete Anzahlungen	76.387.817,74	17.272,19	22.291.778,47	0,00	-54.486.665,23	0,00	44.210.203,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.210.203,17
	557.923.671,53	471.690,94	117.976.635,01	-13.899.945,89	83.882,45	-4.281,65	662.551.652,39	76.705,67	123.031.966,62	-10.146.430,48	0,00	-4.281,65	445.212.429,16	217.339.223,23
II. Sachanlagen														
1. Gebäude	727.587.385,98	3.661.261,10	29.223.110,97	-9.823.768,75	21.573.760,74	-284.962,68	771.936.787,36	1.990.178,97	34.783.740,01	-6.057.029,22	254.261,38	-284.962,68	216.596.705,55	555.340.081,81
2. Grundstücke	44.196.772,70	-1.207.542,32	4.063.675,42	0,00	12.585,32	0,00	47.065.491,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.065.491,12
3. technische Anlagen und Maschinen	125.461.299,95	-8.750.576,73	5.533.315,09	-282.827,96	10.747.582,07	0,00	132.708.792,42	-6.339.867,53	13.559.770,92	-255.654,89	-1.141,70	0,00	97.749.058,75	34.959.733,67
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	984.429.976,54	4.210.603,31	158.889.621,15	-106.604.105,82	15.127.278,31	-2.899.207,88	1.053.154.165,61	2.057.340,63	164.310.267,68	-99.997.864,18	-253.119,68	-2.899.207,88	716.440.502,35	336.713.663,26
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	62.208.389,59	-2.901.882,66	12.555.306,42	-492.150,90	-47.545.088,89	0,00	23.824.553,56	8.106,18	0,00	0,00	0,00	0,00	40.919,84	23.783.633,72
	1.943.883.804,76	-4.988.137,30	210.285.029,05	-117.202.853,43	-83.882,45	-3.184.170,56	2.028.689.790,07	-2.284.241,75	212.653.778,61	-106.310.548,29	0,00	-3.184.170,56	1.030.827.186,49	997.862.603,58
III. Finanzanlagen														
1. Wertpapiere	407.104,00	0,00	14.206.884,29	0,00	750.000,00	885.990,87	16.249.979,16	1.884,00	2.154,30	0,00	0,00	0,00	4.039,30	16.245.940,86
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	61.219.785,65	3.737.680,44	0,00	0,00	0,00	-6.430.203,95	58.527.262,14	0,00	37.678.001,28	0,00	0,00	0,00	37.678.001,28	20.849.260,86
3. Beteiligungen	8.722.467,23	289.316,67	80.000,00	0,00	-750.000,00	0,00	8.341.783,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.341.783,90
	70.349.356,88	4.026.997,11	14.286.884,29	0,00	0,00	-5.544.213,08	83.119.025,20	1.884,00	37.680.155,58	0,00	0,00	0,00	37.682.039,58	45.436.985,62
	2.572.156.833,17	-489.449,25	342.528.548,35	-131.102.799,32	0,00	-8.732.665,29	2.774.360.467,66	-2.207.536,08	373.965.900,81	-116.456.978,77	0,00	-3.188.452,21	1.513.721.655,23	1.260.638.812,43
														1.309.948.111,69

	€
B. <u>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</u>	<u>1.768.435.800,80</u>
(31.12.2016:	1.897.379.346,40)

	€
I. <u>VORRÄTE</u>	<u>348.827.309,73</u>
(31.12.2016:	352.882.458,33)

A 74	Zusammensetzung:	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
		€	€
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.129.916,98	33.047.780,41
	2. unfertige Erzeugnisse	4.141.651,71	3.326.516,33
	3. Fertigerzeugnisse	199.264.619,73	200.642.953,79
	4. Werbematerial	65.826.520,03	60.337.571,38
	5. geleistete Anzahlungen	46.464.601,28	55.527.636,42
		<u>348.827.309,73</u>	<u>352.882.458,33</u>

A 75 Die Bewertung der Vorräte ist unter A 43 erläutert. Im Geschäftsjahr wurden Fertigerzeugnisse in Höhe von 8.881 T€ (Vorjahr: 6.113 T€) wertberichtigt bzw. vernichtet.

	€
II. <u>FORDERUNGEN</u>	<u>877.073.930,36</u>
(31.12.2016:	854.433.693,59)

A 76	Zusammensetzung:	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
		€	€
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	566.133.971,10	613.389.186,67
	2. sonstige Forderungen und Vermögenswerte	310.939.959,26	241.044.506,92
		<u>877.073.930,36</u>	<u>854.433.693,59</u>

A 77 In den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten sind im Geschäftsjahr Forderungen aus Steuern vom Einkommen in Höhe von 21.622 T€ (Vorjahr: 13.173 T€) sowie der Hedging-Aktivposten in Höhe von 103.755 T€ (Vorjahr: 5.919 T€) enthalten.

- A 78 Mögliche Ausfallrisiken zu den Forderungen werden durch den Ansatz von Einzelwertberichtigungen in Höhe von 25.569 T€ (Vorjahr: 27.180 T€) berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen für ein Portfolio werden nicht gebildet.

	€
III. <u>WERTPAPIERE</u>	<u>101.476.503,96</u>
(31.12.2016:	100.796.101,36)

- A 79 Diese Position beinhaltet kurzfristig gehaltene Wertpapiere. Es handelt sich um kurzfristige Veranlagungen, die als "at fair value through profit or loss" eingestuft werden. Diese Wertpapiere werden sowohl bei der Erstbewertung als auch bei der Folgebewertung mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die Wertänderungen werden unmittelbar im Finanzergebnis erfasst.

	€
IV. <u>ZAHLUNGSMITTEL UND</u>	
<u>ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</u>	<u>441.058.056,75</u>
(31.12.2016:	589.267.093,12)

- A 80 Die Salden der Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten alle Abschlussposten zum 31. Dezember. Die Zinsabgrenzungen erfolgen periodengerecht.

PASSIVA

		€
A. <u>EIGENKAPITAL</u>		<u>2.033.856.616,62</u>
	(31.12.2016:	2.108.730.808,01)
A 81	Die Veränderung des Eigenkapitals ist in der Konzerneigenkapitalentwicklung (Beilage V) dargestellt.	
		€
I. <u>STAMMKAPITAL</u>		<u>36.336,42</u>
	(31.12.2016:	36.336,42)
A 82	Das Stammkapital beträgt ATS 500.000,00, dies entspricht 36.336,42 €.	
		€
II. <u>GEWINNVORTRAG</u>		<u>1.420.136.752,92</u>
	(31.12.2016:	1.664.753.021,45)
		€
III. <u>KONZERNGEWINN NACH NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN</u>		<u>599.267.237,60</u>
	(31.12.2016:	518.805.836,41)
		€
IV. <u>WÄHRUNGSRÜCKLAGE</u>		<u>-72.332.326,24</u>
	(31.12.2016:	-8.769.980,81)
A 83	Die Währungsrücklage beinhaltet Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Einzelabschlüsse nach IAS 21 sowie aus nicht realisierten Währungsdifferenzen aus Verrechnungen mit verbundenen Unternehmen. Die Währungsrücklage wurde netto nach Abzug latenter Steuern gem. IAS 12 ermittelt.	
		€
V. <u>RÜCKLAGE AUS DER BEWERTUNG VON ZUR VERÄUßERUNG VERFÜGBAREN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN</u>		<u>208.104,62</u>
	(31.12.2016:	664.518,15)
A 84	Die Rücklage aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten wurde netto nach Abzug latenter Steuern gem. IAS 12 ermittelt.	

	€
VI. <u>RÜCKLAGE AUS HEDGING</u>	<u>76.215.533,61</u>
(31.12.2016:	-83.603.542,47)

A 85 Die Rücklage aus Hedging wurde netto nach Abzug latenter Steuern gem. IAS 12 ermittelt.

	€
VII. <u>RÜCKLAGE AUS AKTUARISCHEN GEWINNEN/VERLUSTEN</u>	<u>-4.623.863,01</u>
(31.12.2016:	-4.727.022,99)

A 86 Die Rücklage aus aktuarischen Gewinnen/Verlusten wurde netto nach Abzug latenter Steuern gem. IAS 12 ermittelt.

	€
VIII. <u>NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE</u>	<u>14.948.840,70</u>
(31.12.2016:	21.571.641,85)

A 87 Diese Position umfasst nicht der Muttergesellschaft zuzurechnende Anteile an voll in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Per 31. Dezember 2017 handelt es sich dabei um den 75 % Anteil am Eigenkapital der Red Bull Company Ltd., Vereinigtes Königreich, um den 50 % Anteil am Eigenkapital der WRC Promoter GmbH, Deutschland, um den 50 % Anteil am Eigenkapital der Beach Majors GmbH, Österreich und um den 6 % Anteil an der Red Bull Arena Besitzgesellschaft mbH, Deutschland.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Stand am 1.1.	21.571.641,85	24.386.598,41
Nicht beherrschende Anteile am Gesamtperiodenergebnis	10.409.446,89	11.669.073,38
Dividendenauszahlungen	-14.206.484,88	-14.484.029,94
Konsolidierungseffekte	-2.825.763,16	0,00
Stand am 31.12.	<u>14.948.840,70</u>	<u>21.571.641,85</u>

€

B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL256.620.921,68

(31.12.2016: 219.477.266,18)

€

I. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN232.051.233,63

(31.12.2016: 215.101.780,41)

	Stand 1.1.2017 €	Kurs- differenzen 2017 €	Auflösung 2017 €	Verbrauch 2017 €	Zuführung 2017 €	Umgliederung 2017 €	Stand 31.12.2017 €
Personalsrückstellungen	121.073.914,85	-239.690,13	-1.160.651,43	-2.213.652,95	19.881.626,74	712.590,00	138.054.137,08
Andere langfristige Rückstellungen	94.027.865,56	-11.522.979,26	-166.778,14	-604.776,78	10.199.765,17	2.064.000,00	93.997.096,55
	<u>215.101.780,41</u>	<u>-11.762.669,39</u>	<u>-1.327.429,57</u>	<u>-2.818.429,73</u>	<u>30.081.391,91</u>	<u>2.776.590,00</u>	<u>232.051.233,63</u>

- A 88 Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis vor dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Abfertigung bei Pensionierung oder bei Kündigung durch den Arbeitgeber. Die Ansprüche werden nach der Gesamtdienstzeit im Unternehmen bemessen. Die Rückstellungen für Abfertigungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 118.317,9 T€ (Vorjahr: 102.667,2 T€), wobei von der Veränderung 15.405,0 T€ (Vorjahr: 9.551,4 T€) dem laufenden Dienstzeitaufwand und 245,6 T€ (Vorjahr: 277,1 T€) dem Zinsaufwand zuzurechnen sind. Die Rückstellungen für Pensionen belaufen sich auf 1.359,3 T€ (Vorjahr: 1.206,4 T€).

Der der Berechnung zu Grunde liegende Diskontsatz wird als wesentliche versicherungsmathematische Annahme angesehen und deshalb wird untersucht, wie sich eine Zinssatzänderung auf den Wert der Rückstellung auswirkt. Bei einer Erhöhung des Zinssatzes um 0,5 % sinken die Rückstellungen für Abfertigungen um 0,7 % (Vorjahr: 0,9 %), bei einer Senkung des Zinssatzes um 0,5 % steigen diese um 0,8 % (Vorjahr: 0,9 %).

Die Personalsrückstellungen beinhalten auch Rückstellungen für Jubiläumsgeldansprüche sowie sonstige langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern.

€

II. LATENTE STEUERSCHULDEN2.775.500,41

(31.12.2016: 3.762.734,59)

A 89 Die latenten Steuerschulden wurden entsprechend der "Balance Sheet Liability Method" errechnet und bestehen so wie im Vorjahr ausschließlich gegenüber ausländischen Steuerbehörden.

Es wurden keine latenten Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen und assoziierten Unternehmen in Höhe von 166.602,7 T€ (Vorjahr: 181.806,3 T€) bilanziert, da das Mutterunternehmen in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und mit der Auflösung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht gerechnet wird.

€

III. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN21.794.187,64

(31.12.2016: 612.751,18)

€

C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL957.935.503,73

(31.12.2016: 1.105.877.881,90)

€

I. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

601.180.605,01

(31.12.2016: 631.839.228,43)

	Stand 1.1.2017	Veränderung Erstkons. 2017	Kurs- differenzen 2017	Auflösung 2017	Verbrauch 2017	Zuführung 2017	Umgliederung 2017	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
Marketingrückstellungen	261.503.854,32	0,00	-10.922.982,83	-12.283.373,14	-220.931.620,59	235.627.625,22	436.000,00	253.429.502,98
Steuerrückstellungen	39.112.660,75	0,00	-62.850,56	-151.558,06	-36.543.788,33	34.165.615,79	0,00	36.520.079,59
Sonstige Rückstellungen								
Abgrenzungen und sonstige Rückstellungen	235.501.059,09	702.197,66	-6.953.389,13	-12.698.767,68	-205.448.028,29	212.659.111,81	-279.706,79	223.482.476,67
Rückstellungen für Rechtsberatung und Prüfungskosten	14.841.219,91	0,00	-89.806,79	-584.990,74	-2.618.504,29	3.658.346,02	-2.220.293,21	12.985.970,90
Rückstellungen für Anlagevermögen	6.640.477,52	0,00	-1.363,48	-869.340,98	-5.727.622,24	5.862.515,30	0,00	5.904.666,12
Personalarückstellungen	74.239.956,84	0,00	-3.986.431,75	-538.785,93	-57.187.634,69	57.043.394,28	-712.590,00	68.857.908,75
	331.222.713,36	702.197,66	-11.030.991,15	-14.691.885,33	-270.981.789,51	279.223.367,41	-3.212.590,00	311.231.022,44
	631.839.228,43	702.197,66	-22.016.824,54	-27.126.816,53	-528.457.198,43	549.016.608,42	-2.776.590,00	601.180.605,01

A 90 Die Rückstellungen berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Verpflichtungen und Risiken, deren Höhe noch nicht genau feststeht und mit deren Eintritt gerechnet werden muss.

Die Abgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für noch ungewisse Rechnungen, Rückstellungen für Bonuszahlungen an Vertriebspartner und sonstige Steuerrückstellungen.

Die Personalarückstellungen per 31. Dezember 2017 betreffen Urlaubsrückstellungen, Bonuszahlungen und sonstige kurzfristige Personalarückstellungen.

€

II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN356.754.898,72

(31.12.2016: 474.038.653,47)

A 91	Zusammensetzung:	31.12.2017	31.12.2016
		€	€
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.488.595,37	205.935.710,86
2.	sonstige Verbindlichkeiten	113.768.708,05	228.297.646,74
3.	Steuern	43.497.595,30	39.805.295,87
		<u>356.754.898,72</u>	<u>474.038.653,47</u>

A 92 Die Steuern beinhalten sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

A 93 Die nicht in der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse betragen 82,3 Mio. € (Vorjahr: 90,9 Mio. €). Hierbei handelt es sich um Bürgschaften in Höhe von rund 39,3 Mio. € (Vorjahr: 45,0 Mio. €), erteilte Bankgarantien in Höhe von 34,8 Mio. € (Vorjahr: 33,3 Mio. €) und sonstige Haftungsverhältnisse von 8,2 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €). Darüber hinaus bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

7. Erläuterungen zur Konzerngeldflussrechnung

- A 94 Die Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln vom Anfang bis zum Ende des Geschäftsjahres ist in der Konzerngeldflussrechnung (Beilage IV) dargestellt. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Posten "Wertpapiere" und "Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente" wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Wertpapiere - kurzfristig	101.476.503,96	100.796.101,36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	441.058.056,75	589.267.093,12
	<u>542.534.560,71</u>	<u>690.063.194,48</u>

- A 95 Die Zinszahlungen entsprechen den unter A 64 und A 65 erläuterten Zinserträgen und Zinsaufwendungen (IAS 7.31). Die Steuer- und Dividendenzahlungen sind in der Konzerngeldflussrechnung (siehe Beilage IV) angegeben (IAS 7.35).

8. Sonstige Angaben

Gewinnverwendung (Dividenden)

- A 96 Die Generalversammlung betreffend den Jahresabschluss 2017 (Gewinnverwendung) muss innerhalb der ersten acht Monate des Jahres 2018 abgehalten werden. In dieser Generalversammlung wird auch der Jahresabschluss festgestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

- A 97 Die Einkäufe von Rohstoffen bei der T.C. Pharmaceutical Industries Co., Ltd., Thailand, betragen im Geschäftsjahr rund 4,3 % (Vorjahr: 4,8 %) der Herstellungskosten der Produkte. Der Umsatz der Handelswaren von der Siam Winery Trading Plus Co., Ltd., Thailand, beläuft sich auf unter 0,1 % (Vorjahr: 0,1 %) des Gesamtumsatzes.

Der Transport von Waren wurde im Berichtszeitraum zu 34,3 % (Vorjahr: 34,7 %) von der Berger Logistik GmbH, Österreich, durchgeführt. Die Projekt Spielberg GmbH, Österreich, erbrachte 2017 Marketing- und sonstige Dienstleistungen im Ausmaß von 0,6 % (Vorjahr: 0,6 %) der Gesamtmarketingleistungen. Die RasenBallSport Leipzig GmbH, Deutschland, erbrachte Marketingleistungen im Ausmaß von 3,0 % (Vorjahr: 3,6 %) der Gesamtmarketingleistungen.

Weiters wurden 2017 an bzw. von nahestehenden Unternehmen Immobilien von unter 4,0 Mio. € verkauft bzw. erworben.

Darüber hinaus wurden an bzw. von nahestehenden Unternehmen sonstige Leistungen in Höhe von je unter 2 Mio. € (Vorjahr: unter 2 Mio. €) erbracht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- A 98 Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, über die gemäß IAS 10 zu berichten ist.

Organe der Red Bull GmbH

- A 99 Als Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Dkfm. Dietrich Mateschitz bestellt. Er vertritt die Gesellschaft selbständig.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- A 100 Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind für den Konzernabschlussprüfer audit.salzburg. Wirtschaftsprüfung GmbH Aufwendungen in Höhe von 573 T€ (Vorjahr: 550 T€) angefallen, davon für die Prüfung des Konzernabschlusses 213 T€ (Vorjahr: 205 T€) und 360 T€ (Vorjahr: 345 T€) für andere Bestätigungsleistungen. Darüber hinaus wurden keine Steuerberatungsleistungen oder sonstigen Leistungen vom Konzernabschlussprüfer erbracht.

Mitarbeiterstand und Personalaufwand

- A 101 Der gesamte Personalaufwand der Red Bull Gruppe beträgt im Geschäftsjahr 2017 1.110,8 Mio. € (Vorjahr: 1.042,5 Mio. €). Im Jahresdurchschnitt waren 12.136 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 11.751).

Leasingverhältnisse

- A 102 Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen der Red Bull Gruppe setzen sich gemäß IAS 17 wie folgt zusammen:

zum 31. Dezember 2017

	T€
Verpflichtungen 2018	70.612
Verpflichtungen 2019 – 2022	221.734
Verpflichtungen nach 2022	150.181

zum 31. Dezember 2016

	T€
Verpflichtungen 2017	83.400
Verpflichtungen 2018 – 2021	268.500
Verpflichtungen nach 2021	150.233

Die Leasingzahlungen der Red Bull Gruppe betragen im Berichtszeitraum 72,1 Mio. € (Vorjahr: 79,3 Mio. €).

Finanzinstrumente

- A 103 Finanzinstrumente sind auf Vertrag basierende wirtschaftliche Vorgänge, die einen Anspruch auf Zahlungsmittel beinhalten. Gemäß IAS 32 und IAS 39 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, das sind Finanzinstrumente, deren Wert sich etwa in Folge einer Änderung eines genannten Wechselkurses, Zinssatzes oder Rohstoffkurses ändert, die keine oder nur geringe Anschaffungskosten erfordern und die zu einem späteren Zeitpunkt beglichen werden.

Originäre Finanzinstrumente

- A 104 Für die unter den Begriff der originären Finanzinstrumente fallenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen, als Finanzinvestitionen ausgewiesenen Wertpapiere und Verbindlichkeiten gelten die zu diesen Positionen in den vorstehenden Erläuterungen angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Währungsänderungsrisiko

- A 105 Der Euro (€) und der US-Dollar (USD) sind als die wesentlichsten funktionalen Währungen der Red Bull Gruppe anzusehen. Der in Euro ausgewiesene Erfolg der Gruppe (Berichterstattungswährung) ist deshalb von der Devisenkursentwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar geprägt.
- A 106 Der Konzern ist Währungsrisiken, die hauptsächlich aufgrund eines Ungleichgewichts der weltweiten Zahlungsströme entstehen, ausgesetzt. Dieses Ungleichgewicht resultiert aus den Verkäufen und den Einkäufen in Ländern mit anderen Währungen als dem Euro (hauptsächlich USD).
- A 107 Zur Quantifizierung des Währungsrisikos werden Szenarioanalysen und Risikoanalysen mit der „Value at Risk Method“ verwendet. Es wird laufend auf Basis eines Konfidenzniveaus von 95 % das Risiko innerhalb des nächsten Planungszeitraumes ermittelt. Dabei werden die Korrelationen der einzelnen Währungen zueinander auf Basis historischer Daten berücksichtigt. Der Value at Risk aus Schwankungen der Währungskurse war für das laufende Geschäftsjahr geringer

als 60 % des geplanten operativen Ergebnisses und konnte durch Absicherungsgeschäfte noch weiter reduziert werden.

Derivative Finanzinstrumente

A 108 Der Konzern schützt sich gegen wesentliche, identifizierbare Risiken am Devisen- und Rohstoffmarkt durch Devisentermin-, Warentermin- und Optionsgeschäfte.

Die Nominalbeträge und Marktwerte aller offenen Kurssicherungsgeschäfte, die sich auf die Absicherung von Zahlungsströmen beziehen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Nominalbeträge und Marktwerte aller offenen Warentermin-, Devisentermin- und Optionsgeschäfte

31. Dezember 2017		in Mio. €			
	Marktwert	Kontraktvolumen	Kontraktvolumen nach Fälligkeit		
			bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	über 12 Monate
Warentermin-, Devisentermin- und Optionsgeschäfte	99,9	2.257,0	1.333,3	772,0	151,7

31. Dezember 2016		in Mio. €			
	Marktwert	Kontraktvolumen	Kontraktvolumen nach Fälligkeit		
			bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	über 12 Monate
Warentermin-, Devisentermin- und Optionsgeschäfte	-111,9	2.962,9	1.094,8	1.016,7	851,4

Zinsänderungsrisiko

A 109 Die Wertpapiere enthalten in erster Linie festverzinsliche Werte mit kurzfristiger Laufzeit. Ferner stehen der Red Bull Gruppe kurzfristige Bankkredite zur Verfügung. Da das absolute Zinsänderungsrisiko für den Konzern unwesentlich ist, wird das Risiko nicht abgesichert.

Kreditrisiko

- A 110 Es bestehen keine wesentlichen Risikokonzentrationen, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einer Vielzahl von Kunden in verschiedenen Ländern bestehen. Darüber hinaus wurden Besicherungen eingeholt und Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet. Geldanlagen werden nur bei bonitätsmäßig sehr guten Finanzinstituten und in Anleihen mit einem Rating von mindestens A-2 oder P-2 (gemäß Standard & Poor's oder Moody's) getätigt. Das maximale Ausfallrisiko ist beschränkt auf den Buchwert der Finanzaktiva und auf den Betrag der ausgewiesenen Haftungsverhältnisse (siehe A 93).

Marktwerte (Fair Values)

- A 111 Die Bilanzwerte der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und des Fremdkapitals entsprechen den Fair Values gemäß IFRS. Der beizulegende Zeitwert der kurz- und langfristigen Wertpapiere wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Marktkurse ermittelt. Für Beteiligungen wird keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts gemacht, da eine verlässliche Ermittlung der zukünftigen Cash-Flows nicht möglich ist. Für sonstige Langfristige Vermögenswerte gelten die Buchwerte als die beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts. Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für sonstige Forderungen und Vermögenswerte gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeit die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte, das Gleiche gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Teile der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente für als Cash-Flow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte, die angegebenen beizulegenden Zeitwerte entsprechen Marktpreisen. Nachfolgend sind die Fair Values aller Finanzinstrumente angeführt:

31. Dezember 2017		in Mio. €		
Finanzinstrument	Kategorie	Buchwert gesamt	davon kein Finanz- instrument	Beizulegender Zeitwert der Finanz- instrumente
Wertpapiere		17,7	0,0	17,7
	davon zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			12,8
	davon bis zur Endfälligkeit zu haltende und zu Anschaffungskosten bewertete Finanzanlagen			4,9
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	7,5	0,0	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	171,5	0,0	171,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	566,1	0,0	566,1
Sonstige Forderungen		310,9	105,1	205,8
	davon Kredite und Forderungen			102,0
	davon Sicherungsinstrumente			103,8
Wertpapiere	Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	101,5	0,0	101,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	441,1	0,0	441,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	21,8	0,0	21,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	199,5	0,0	199,5
Sonstige Verbindlichkeiten		113,8	98,7	15,1
	davon finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten			11,2
	davon Sicherungsinstrumente			3,9

31. Dezember 2016		in Mio. €		
Finanzinstrument	Kategorie	Buchwert gesamt	davon kein Finanz- instrument	Beizulegender Zeitwert der Finanz- instrumente
Wertpapiere		16,2	0,0	16,2
	davon zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			14,3
	davon bis zur Endfälligkeit zu haltende und zu Anschaffungskosten bewertete Finanzanlagen			1,9
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	8,3	0,0	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	133,1	0,0	133,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	613,4	0,0	613,4
Sonstige Forderungen		241,0	121,9	119,1
	davon Kredite und Forderungen			113,2
	davon Sicherungsinstrumente			5,9
Wertpapiere	Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	100,8	0,0	100,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	589,3	0,0	589,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	0,6	0,0	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	205,9	0,0	205,9
Sonstige Verbindlichkeiten		228,3	92,2	136,1
	davon finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten			18,3
	davon Sicherungsinstrumente			117,8

Konzernlagebericht

A. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Grundsätzliches:

Hauptgeschäftsgegenstand der Red Bull Gruppe ist die Vermarktung und der Vertrieb von Red Bull. Derzeit stellen Energy Drinks den Hauptgeschäftszweig dar. Dabei übernimmt die Konzernmuttergesellschaft (Red Bull GmbH, 5330 Fuschl am See) die Koordination des internationalen Marketings, große Teile des Sourcings und die Konzernsteuerung. Lokales Marketing und Vertrieb werden von Tochterunternehmen und Vertriebspartnern durchgeführt.

2. Ertragslage – Geschäftsverlauf und Leistungsindikatoren:

Das Geschäftsjahr 2017 war durch einen weiteren Umsatz- und einen signifikanten Gewinnanstieg gekennzeichnet. Der Jahresumsatz betrug 6.282,1 Mio. €, was einem Wachstum von 4,2 % gegenüber 2016 entspricht. 2017 erzielte die Red Bull Gruppe einen Betriebsgewinn von 890,4 Mio. €, dies bedeutet einen Anstieg um 79,4 Mio. € bzw. 9,8 % gegenüber 2016. Der Hauptgrund für die Ergebnissteigerung war der Umsatzzanstieg. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 39,1 Mio. € auf -3,7 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf eine Wertberichtigung an einem assoziierten Unternehmen im Vorjahr zurückzuführen. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich wegen der oben angeführten Gründe um 15,4 % auf 886,7 Mio. €, was einer Umsatzrentabilität von 14,1 % gegenüber 12,7 % im Vorjahr entspricht.

3. Vermögens- und Finanzlage – Geschäftsverlauf und Leistungsindikatoren:

Generell verfolgt die Red Bull Gruppe eine betont konservative Bewertung des Vermögens. Der Wert des langfristigen Vermögens betrug 1.480,0 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr um 56,7 Mio. € im Wesentlichen wegen des Rückgangs der immateriellen Vermögenswerte gesunken. Die Deckung des langfristigen Vermögens durch Eigenkapital (inklusive Nicht beherrschender Anteile) betrug 137,4 %. Der Wert des kurzfristigen Vermögens betrug 1.768,4 Mio. € und sank gegenüber dem Vorjahr um 128,9 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Zahlungsmittel zurückzuführen. Der Eigenkapitalanteil erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 61,4 % auf 62,6 % der Bilanzsumme.

Der Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens) reduzierte sich seit Ende 2016 von 690,1 Mio. € auf 542,5 Mio. €. Diese Veränderung ist das Ergebnis aus dem positiven operativen Cash-Flow in Höhe von 961,9 Mio. €, dem negativen Investitions-Cash-Flow in Höhe von 331,9 Mio. € sowie dem negativen Finanzierungs-Cash-Flow in Höhe von 777,6 Mio. €.

4. Arbeitnehmerbelange:

Unsere Vergütungspolitik basiert auf leistungsorientierten Grundsätzen. Die Mitarbeiter haben neben ihrem festen Einkommen einen variablen Einkommensbestandteil, dessen Höhe von der individuellen Leistung und vom Unternehmensergebnis abhängig ist. Die Leistungsbeurteilung basiert auf einem unabhängigen Zielvereinbarungsprozess, bei dem Manager und Mitarbeiter zu Beginn eines jeden Jahres gemeinsam Ziele festlegen. Um auch in Zukunft den Bedarf nach internationalen Führungskräften decken zu können, führt die Red Bull Gruppe Trainee-Programme in mehreren Kontinenten durch.

5. Nachhaltigkeit:

Nachhaltigkeit ist seit jeher ein zentraler Bestandteil der Red Bull Gruppe. Red Bull setzt alles daran, die Prozesse rund um die Dose zu optimieren und den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie die CO₂ Emissionen laufend zu reduzieren. So konnte in den vergangenen Jahren das Gewicht der Dose signifikant reduziert und damit der Rohstoffverbrauch ohne Qualitätsverlust auf ein Minimum gesenkt werden. In Österreich und der Schweiz werden unsere Aluminiumleerdosen nach dem sogenannten „Wall-to-Wall & Site-to-Site“-Prinzip produziert, diese Maßnahmen sparen im Jahr bis zu 10.000 Tonnen CO₂eq. Der Transport des Fertiggutes erfolgt wo immer möglich mit dem Schiff und der Bahn. Der Einsatz von öko-effizienten Kühlschränken mit natürlichen Kältemitteln wurde 2017 weiter vorangetrieben. Diese Kühlschränke und die dafür verwendeten natürlichen Kältemittel sind weitaus umweltverträglicher als herkömmliche Geräte und brauchen bis zu 45 % weniger Energie bei der Kühlung. Für die Betreuung aller umweltrelevanten Themen gibt es im Headquarter eine eigene Abteilung, die sich dem Thema Nachhaltigkeit global annimmt.

6. Zweigniederlassungen:

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

B. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Konzerns

1. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns:

Im Geschäftsjahr 2018 erwarten wir ein weiteres Ansteigen des Umsatzes. Die größten mittelfristigen Wachstumspotentiale für die Red Bull Gruppe sind in unseren Kernmärkten in Westeuropa und USA, in unseren Zukunftsmärkten im Fernen Osten sowie nach dem Erfolg im Testmarkt Österreich im weiteren Roll-Out der Red Bull Organics zu finden. Nach wie vor hat das qualitative Wachstum für Red Bull oberste Priorität. Dieser Qualitätsgrundsatz hat natürlich auch uneingeschränkt für den finanziellen Bereich Gültigkeit. Daher wird unser Wachstum voll aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. Wir gehen davon aus, dass die hohen Investitionen in die Marke und das starke Kostenbewusstsein nächstes Jahr weiter zu steigenden Unternehmensgewinnen führen werden.

2. Risikobericht:

Währungsänderungsrisiko: Der Euro und der US-Dollar sind als die wesentlichsten funktionalen Währungen der Red Bull Gruppe anzusehen. Der Konzern schützt sich gegen wesentliche, identifizierbare Währungsrisiken durch Devisentermin- und -optionsgeschäfte.

Zinsänderungsrisiko: Die Wertpapiere enthalten in erster Linie festverzinsliche Werte mit kurzfristiger Laufzeit. Ferner stehen der Red Bull Gruppe kurzfristige Bankkredite zur Verfügung. Da das absolute Zinsänderungsrisiko für den Konzern unwesentlich ist, wird das Risiko nicht abgesichert.

Kreditrisiko: Es bestehen keine wesentlichen Risikokonzentrationen, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einer Vielzahl von Kunden in verschiedenen Ländern bestehen. Darüber hinaus wurden Besicherungen eingeholt und Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet. Geldanlagen werden nur bei bonitätsmäßig sehr guten Finanzinstituten und in Anleihen mit einem Rating von mindestens A-2 oder P-2 (gemäß Standard & Poor's oder Moody's) getätigt. Das maximale Ausfallrisiko ist beschränkt auf den Buchwert der Finanzaktiva und auf den Betrag der ausgewiesenen Haftungsverhältnisse.

Preisänderungsrisiko: Aluminiumdosen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Produktherstellungskosten dar. Die Gesellschaft schützt sich gegen wesentliche, identifizierbare Preisänderungsrisiken für Aluminium durch Warentermingeschäfte.

3. Verwendung von Finanzinstrumenten:

Hauptziel des Risikomanagements mit Finanzinstrumenten ist die Begrenzung der Risiken durch Schwankungen am Devisen- und Rohstoffmarkt. Dies wird ausschließlich durch den Einsatz von Warentermin-, Devisentermin- und Optionsgeschäften erreicht. In Kombination mit den abgesicherten Grundgeschäften bestehen keine nennenswerten Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken.

C. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die ständige Forschung als Grundlage für die Neuentwicklung und Verbesserung unserer Produkte ist ein Schlüsselfaktor in der Sicherung unseres langfristigen Unternehmenserfolges. Deshalb wurde und wird laufend in Projekte und Studien zur Neuentwicklung, Verbesserung und über die Wirkungsweise unserer Produkte investiert.

Fuschl am See, am 25. Jänner 2018



Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der

**Red Bull GmbH,
Fuschl am See,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Konzernabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, am 25. Jänner 2018

audit.salzburg.
Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. Gunther Bauer
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.
